



Ulrich Dettling überreicht Eberhard Thamm (rechts) die Urkunde, mit der die Sportfreundlichkeit der Lindenschule bescheinigt wird

## Sport, Spaß und ein Schild

### Lindenschule erhält Auszeichnung des Landes

Rotenburg (bb). Das Niedersächsische Kultusministerium und der Landessportbund schreiben seit 2003 jährlich den Wettbewerb Sportfreundliche Schule aus. Dieses Jahr durfte sich die Lindenschule in Rotenburg über die Auszeichnung freuen.

Wichtig ist den Verantwortlichen dabei, die Schulen zu motivieren, Sport, Fitness und gesunde Ernährung in ihr Schulprogramm aufzunehmen und zu fördern.

Mit einer rund einstündigen festlichen Veranstaltung ließen sich Schule und Schüler hochleben und freuten sich, dass die Wahl auf sie ge-

fallen ist.

Und das sei kein Zufall, sagte Peter Schlake, Sportpädagoge und zählte die vielen Sportarten auf, die an der Schule angeboten werden. Egal ob Judo, Leichtathletik, Tischtennis, Basketball oder Fußball, Sport ist der Lindenschule seit vielen Jahren eine Herzensangelegenheit. Auch die Teilnahme an den nationalen Paralympics oder das nachmittägliche Sportangebot in Kooperation mit dem Spaß-Bus Rotenburg und der Pausenfußball - wann immer sich in der Lindenstraße die Gelegenheit bietet, sportlich aktiv zu werden, wird sie ge-

nutzt.

Dass dieses Angebot keine Ein-Mann-Show sei, sondern immer ein Kollektiv aus begeisterten Lehrern, Eltern und Sponsoren bedarf, darauf wies Schulleiter Eberhard Thamm in seiner Ansprache mehrfach hin und ließ all die fleißigen Helfer hochleben.

Ulrich Dettling von der Landesschulbehörde überreichte dem glücklichen Schuloberhaupt nicht nur eine Urkunde, sondern auch das offizielle Schild, das von nun an, und erst einmal für die nächsten drei Jahre, die Lindenschule als Sportfreundliche Schule ausweist.